Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 24 (1937)

Nachruf: Widmann, Fritz
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bourses et prix d'encouragement 1937
Eidg. Stipendien und Aufmunterungspreise 1937 der Kommission für angewandte Kunst

Le Département fédéral de l'intérieur, vu les articles 15 et suivants de l'ordonnance du 18 septembre 1933 sur le développement des arts appliqués, sur la proposition de la commission fédérale des *arts appliqués*, décide d'allouer aux artistes décorateurs dont les noms suivent, sur le crédit des arts appliqués, rubrique III. B. I. A. 64, du budget de 1937, les bourses et prix d'encouragement ci-après:

A. Bourses — Stipendien

1. *Bonifas Paul*, céramiste, de et à Genève 700.—
2. *Erni Hans* SWB, peintre et graveur, de et à Lucerne 400.—
3. *Fustier Géo*, décorateur, de et à Genève 400.—
4. *Gunzinger Ed.* SWB, décorateur de théâtre, de Bâle à Zurich 400.—
5. *Keller Elisabeth* SWB, tisseuse, de et à Berne 400.—
6. *Steiner Heinrich* SWB, graveur, de et à Zurich 400.—
7. *Sulzbachner Max* SWB, décorateur de théâtre, de et à Bâle 400.—

B. Prix d'encouragement — Aufmunterungspreise

1. *Meinherz Sophie* SWB, décorateur, de Maienfeld à Zurich 300.—
2. *Renevey-Perronnet Irma*, peintre émailleur, de Genève au Petit-Lancy (Genève) 350.—
3. *Funk-Düssel Lissy* SWB, brodeuse, de Nidau à Zurich 250.—
4. *Gerbig Richard*, graveur et lithographe, de et à Zurich 300.—

Schweizerischer Werkbund SWB

SWB Ortsgruppe Luzern

In der Generalversammlung vom 12. März wurde der Vorstand erneuert wie folgt:

Obmann: *Hans Erni*, Kunstmaler,
Kassier: *August Bläsi*, Bildhauer,
Aktuar: *Albert Zeyer*, Architekt.

Es wurde beschlossen, die Verbindung mit dem Gewerbeverband enger zu gestalten und die Tätigkeit der ehemaligen Filmgruppe wieder aufzunehmen.

Peter Bruckmann, Stuttgart †

Von der Gründung bis zum traurigen Ende des Deutschen Werkbundes hat der Schweizerische Werkbund stets die herzlichsten und fruchtbarsten Beziehungen zu seinem grossen Bruder unterhalten, und darum gedenken die zahlreichen Mitglieder des SWB, die an Tagungen, Ausstellungen und sonst bei gemeinsamer Arbeit mit dem DWB in Berührung kamen, in herzlicher Teilnahme des langjährigen Vorsitzenden des DWB, Peter Bruckmann, der am 2. März nach vierjährigem Leiden verstorben ist. Als Chef der Silberwarenfabrik P. Bruckmann & Söhne war er im Laufe seiner fünfzigjährigen Berufstätigkeit immer bemüht, neben den konventionellen Formen und dem handelsüblichen Kitsch, den seine Grossfirma eben auch fabrizieren musste, auch gediegene, dem modernen Bedürfnis nach Formenklarheit, Ornamentlosigkeit und Berücksichtigung der Materialqualitäten entsprechende Gegenstände herzustellen. Ausserdem wusste er mit dem Gewicht seiner einflussreichen Persönlichkeit und mehr noch mit echt süddeutscher Herzlichkeit, Gemütlichkeit und Seelenruhe die oft stark auseinanderstrebenden Kräfte im DWB zusammenzuhalten, was bei dem aufgeregten revolutionären und konterrevolutionären Doktrinarismus der Nachkriegszeit nicht leicht war. *p. m.*

Fritz Widmann †

Am 27. Februar ist der Maler Fritz Widmann in Kilchberg verstorben, ein Sohn des Dichters und Schriftstellers Josef Viktor Widmann. Der Verstorbene hat sich weniger durch seine Bilder als durch seinen Esprit und seine gewandte Feder einen Namen gemacht, besonders durch seine wertvollen «Erinnerungen an Ferdinand Hodler». Am 11. März fand ein Gedenkabend im Kunsthaus Zürich statt, an dem als Freunde des Verstorbenen Prof. Dr. Fritz Medicus und Dr. Eduard Briner das Wort ergriffen.

Aufruf für den archäologischen Arbeitsdienst der Schweiz

Im Rahmen der Massnahmen zur Linderung der Arbeitslosigkeit besteht seit 1934 ein archäologischer Arbeitsdienst, der es ermöglicht, einerseits arbeitslosen jungen Leuten Verdienst zu verschaffen und zugleich grosszügige Ausgrabungsarbeiten durchzuführen, für die sonst kaum Mittel vorhanden gewesen wären. Diese Ausgrabungen betreffen vorgeschichtliche Siedlungen, Befestigungen, Gräberfelder sowie römische Stadtanlagen, Militärbauten, Gutshöfe usw. Der archäologische Arbeitsdienst hat seit seinem Bestehen 650 Freiwillige mit rund 45 000 Verpflegungstagen beschäftigt. Er kostete im ganzen rund 300 000 Fr., wovon von Gesellschaften, Industrien und Privaten Fr. 90 000 aufgebracht wurden (im ganzen hat der freiwillige Arbeitsdienst im gleichen Zeitraum rund 4,5 Millionen Franken gekostet).

Unter der Leitung unserer besten Fachleute sind in dieser kurzen Zeit schon wichtige und überraschende wissenschaftliche Ergebnisse erzielt worden; z. B. gelang die Feststellung einer befestigten Höhensiedlung der Eisenzeit auf dem Burgenrain bei Sissach und einer